

Jens-Peter Eickhoff

r

Das -Funktionsrecht
des Europäischen Parlaments



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Fundstellen der EuGH- und EuG-Urteile	£	17
Abkürzungsverzeichnis	:	23
Einleitung	:	27
A. Terminologie		29
B. Das Recht der Selbstorganisation des Parlaments		30
Erster Teil: Die Rechtsquellen des Funktionsrechts		33
A. Primärrecht	/	34
I. Allgemeine Strukturprinzipien	,	35
II. Gewohnheitsrecht		36
III. Direktwahlakt		37
B. Sekundärrecht	\	37
I. Die Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments		37
1. Ermächtigungsgrundlage-Art. 199 Abs. 1 EG		38
2. Anwendung der GO-EP	:	39
a) Annahme und Änderungen der GO-EP		39
b) Auslegung der GO-EP durch den „Ausschuss für die GO-EP“	<*	40
3. Rechtliche Bindungswirkung der GO-EP		41
a) Auffassungen in der Literatur		41
b) Auffassung des Europäischen Parlaments		42
c) Auffassung des EuGH		42
d) Stellungnahme		43
(1) Kritik an den genannten Auffassungen		43
(2) Ermittlung der rechtlichen Bindungswirkung der GO-EP		44
(a) Rechtliche Bindungswirkung gegenüber dem Europäischen Parlament		44
(b) Rechtliche Bindungswirkung gegenüber anderen Organen	}	45

(c) Rechtliche Bindungswirkung gegenüber natürlichen und juristischen Personen außerhalb des Europäischen Parlaments	46
e) Zusammenfassung	46
4. Materieell-rechtlicher Gehalt der GO-EP	47
a) Inhaltsübersicht der GO-EP	47
b) Vereinbarkeit der GO-EP mit Primärrecht? (48
(1) Anhörungsverfahren nach Art. 99 GO-EP	48
(2) Stellungnahme	49
c) Zusammenfassung	50
5. Zusammenfassung	51
II. Abgeleitetes Funktionsrecht als Rechtsquelle.	51
III. Interfraktionelle Vereinbarungen	53
IV. Interinstitutionelle Vereinbarungen	54
1. Ermächtigungsgrundlage JJ	54
2. Bindungswirkung von interinstitutionellen Vereinbarungen	56
a) Keine grundsätzliche Bindungswirkung	57
b) Bindungswirkung aus objektivem Recht	58
c) Eigener Ansatz	59
d) Weitergehende Bindungswirkung	61
C. Innerstaatliches Recht	62
D. Zusammenfassung	63

Zweiter Teil: Die Rechtsposition des Abgeordneten des Europäischen Parlaments

A. Regelungen über den Status des Abgeordneten des Europäischen Parlaments	67
I. Primärrecht	68
1. EG-Vertrag - Art. 190 EG	68
a) Art. 190 Abs. 1 bis 4 EG - Wahlen zum Europäischen Parlament	68
b) Art. 190 Abs. 5 EG - Ermächtigungsgrundlage für ein Europäisches Abgeordnetenstatut	69
c) Statut für die europäischen Abgeordneten	71
2. Direktwahlakt (DWA)	72
a) Zuordnung des DWA zum Primärrecht	73
b) Rahmenregelung des DWA	74
3. Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften	74
II. Sekundärrecht (GO-EP)	75

III. Innerstaatliches Recht (EuAbgG, EuWG)	75
B. Erlangung und Dauer des Abgeordnetenmandats	76
I. Die Wahlen — Zugang zum europäischen Abgeordnetenmandat	76
1. Geltung der allgemeinen Wahlrechtsgrundsätze im Europarecht?	76
2. Durchbrechung des Grundsatzes der gleichen Wahl durch unproportionale Mandatskontingente in Art. 190 Abs. 2 EG	79
3. Sachlich rechtfertigender Grund für die Durchbrechung gem. Art. 190 Abs. 2 EG?	80
4. Durchbrechung -des Grundsatzes der gleichen Wahl durch Art. 8 Abs. 1 DWA	83
a) Darstellung der unterschiedlichen Wahlverfahren	84
b) Problem der nationalen Sperrklauseln	85
5. Sachlich rechtfertigender Grund für die Durchbrechung durch Art. 8 Abs. 1 DWA?	86
6. Stellungnahme	88
II. Dauer der Mitgliedschaft im Europäischen Parlament	90
III. Inkompatibilitäten	92
1. Inkompatibilitäten nach Art. 7rDWA	92
2. Unvereinbarkeit von Mitgliedschaft in Kommission und Parlament?	94
3. Rechtsfolge der Inkompatibilität	95
C. Rechtliche Stellung des Abgeordneten	95
I. Schutz der Kandidatur	96
II. Freies Mandat	97
1. Regelungen	98
2. Beschränkungen des freien Mandats?	99
a) Nationale Parteien	99
b) Fraktionen	100
c) Nationale Statusregelungen	101
d) Stellungnahme	102
III. Indemnität, Art. 9 des Protokolls	102
1. Landgericht Hamburg, Urteile vom 16. April 2004	104
2. Auslegung des Begriffs „in Ausübung ihres Amtes“	105
3. Ergebnis	109
IV. Immunität	110
1. Regelungen - Art. 10 des Protokolls	110
2. Uneinheitliche Schutzstandards	112
3. Aufhebung der Immunität	113
4. Abschaffung der Immunitätsregelungen?	116

5. Immunität gegenüber den Gemeinschaftsorganen?	118
6. Stellungnahme	119
V. Freizügigkeit, Art. 8 des Protokolls	120
VI. Wohnsitz	121
VII. Zeugnisverweigerungsrecht	121
1. Allgemein	121
2. Zeugnisverweigerungsrecht vor dem EuGH?	122
3. Einheitliche europarechtliche Lösung	123
VIII. Wirtschaftliche Stellung der Abgeordneten	124
1. Kostenerstattung durch das Europäische Parlament, Art. 22 GO-EP	124
2. Innerstaatliches Recht	126
3. Das deutsche Europaabgeordnetengesetz	127
4. Neuregelung der Abgeordnetendiäten	128
5. Zusammenfassung	129
D. Systemgerechtigkeit der derzeitigen Statusregelungen?	130
I. Grundsatz der „formalisierten Gleichheit“ der Abgeordneten	130
II. Übertragbarkeit des Grundsatzes der „formalisierten Gleichheit“ in das Gemeinschaftsrecht	131
III. Sachlich rechtfertigender Grund für die Durchbrechung des Grundsatzes der „formalisierten Gleichheit“	133
1. Erhaltung der Funktionsfähigkeit des Europäischen Parlaments	133
2. Unterschiedliche Sichtweise der Abgeordnetenrechte und -pflichten	134
IV. Statusregelungen widersprechen einer systematischen Gesamtkonzeption	135
E. Stellungnahme	135
 Dritter Teil: Innerparlamentarische Strukturen	137
A. Organe und Funktionsträger des Europäischen Parlaments	137
I. Der Präsident und die Vizepräsidenten	138
II. Präsidium	139
III. Konferenz der Präsidenten	140
B. Ausschüsse	141
I. Arten von Ausschüssen	141
II. Besetzung der Ausschüsse	142
1. Allgemeines	142
2. Fraktionslose Abgeordnete	144
III. Arbeitsweise der Ausschüsse	144

1. Legislative Berichte, inklusive des „vereinfachten“ Verfahrens	145
2. Nichtlegislative Berichte	146
3. Initiativberichte	146
4. Die Ausarbeitung eines Berichts	146
C. Abberufung von Amtsträgern *	147
D. Parteien und Fraktionen	147
I. Parteien	147
1. Europäische Parteien	148
2. Nationale Parteien	152
II. Einschätzung der bestehenden Strukturen	153
1. Europäische Parteizusammenschlüsse oder Bürgervereinigungen?	154
2. Vorschlag zur Förderung europäischer Bürgervereinigungen	154
III. Fraktionen U	156
1. Bildung und Arten von Fraktionen, Art. 29-30 GO-EP	157
2. Rechtsstellung und -Charakter der Fraktionen	158
3. Aufgabe und Befugnisse der Fraktionen	160
4. Pflichten von Fraktionsmitgliedern	162
a) Fraktionsdisziplin	162
(1) Zulässigkeit eines verpflichtenden Mehrheitsbeschlusses	163
(2) Stellungnahme	164
b) Fraktionsausschluss	165
5. Bewertung der derzeitigen Lage	167
E. Fraktionslose Abgeordnete	168
I. Rechte zur Erfüllung ihrer parlamentarischen Aufgaben	169
1. Mitwirkungsrechte	169
a) Stimmrecht, Art. 158 GO-EP und Art. 6 DWA	169
b) Anwesenheitslisten, Art. 129 GO-EP	170
c) Zugang zu Parlamentsdebatten, Art. 137 GO-EP	170
d) Rederecht, Art. 141-145 GO-EP	170
e) Entschließungsantrag, Art. 113 Nr. 1 GO-EP	171
f) Recht zur Mitgliedschaft im Ausschuss?	172
2. Informationsrechte	173
a) Akteneinsichtsrecht, Art. 5 Nr. 3 GO-EP	173
b) Fragen zur Tätigkeit des EP, Art. 28 Nr. 2 GO-EP	173
c) Anfragen an andere Gemeinschaftsorgane, Art. 197 EG	173
II. Grenzen und Schranken der Mitwirkungsrechte	174
1. Parlamentarische Redeordnung	174

2.	Ordnungsgewalt des Präsidenten, Art. 146, 147 GO-EP	175
3.	Ausschluss von der Sitzung, Art. 147 GO-EP	176
4.	Zulässigkeit der Beschränkung der Mitwirkungsrechte in der GO-EP	177
F.	Zulässige Privilegierung der Fraktionen - EuG-Urteil vom 2. Oktober 2001	178
I.	Rechtfertigung für eine grundsätzliche Privilegierung' der Fraktionen	179
II.	Konkrete Privilegierungen der Fraktionen waren kein Klagegegenstand	180
III.	Stellungnahme	180
1.	Konkrete Privilegierungen	181
a)	Privilegierung im Vermittlungsausschuss, Art. 64 Nr. 2-4 GO-EP	181
b)	Privilegierung bei der ¹ Aussprache über die Kommission, Art. 99 Nr. 4 GO-EP	182
2.	Zusammenfassung	183
G.	Zusammenfassung	183
▷		
Vierter Teil:	Rechtsschutz	187
A.	Rechtsschutzmöglichkeiten des Europäischen Parlaments	187
I.	Allgemeine Rechtsschutzmöglichkeiten des Europäischen Parlaments	187
II.	Rechtsschutzmöglichkeiten zur Verteidigung seines Funktionsrechts	188
1.	Vertragsverletzungsverfahren, Art. 226 EG	189
2.	Kritik	190
III.	Interinstitutionelle Vereinbarungen	190
1.	Unmittelbare Überprüfung von interinstitutionellen Vereinbarungen	191
a)	Zulässigkeitsfragen	191
b)	Begründetheit der Nichtigkeitsklage	192
(1)	Unzuständigkeit	192
(2)	Verletzung wesentlicher Formvorschriften	193
(3)	Verletzung dieses Vertrages	194
(4)	Rechtsfolge	194
c)	Begründetheit einer Untätigkeitsklage	195
2.	Mittelbare Überprüfung von interinstitutionellen Vereinbarungen	195
a)	Begründetheit einer Nichtigkeitsklage	195

(1) Unzuständigkeit	196
(2) Verletzung des Vertrages	196
(3) Verletzung wesentlicher Formvorschriften	197
b) Begründetheit einer Untätigkeitsklage	197
3. Zusammenfassung	197
Der Minderheitenschutz innerhalb des Europäischen Parlaments	198
I. Nicht-gerichtliche Rechtsschutzmöglichkeiten	198
1. Rechtsschutzmöglichkeiten der GO-EP	198
2. Wahl- und Mandatsendeprüfung des Europäischen Parlaments	200
a) Wahlprüfung	200
b) Mandatsendeprüfung - EuG-Urteil vom 10. April 2003	202
(1) Ansicht des Gerichts erster Instanz	203
(2) Literaturansicht	203
(3) Stellungnahme	204
II. Rechtsschutzmöglichkeiten vor den europäischen Gerichten	205
1. Der einzelne Abgeordnete bzw. die Abgeordnetengruppe	205
a) Rechtsweg für Abgeordnetenklagen	205
(1) Persönliche Rechte	205
(2) Parlamentsbezogene Rechte	206
b) Nichtigkeitsklage analog Art. 230 Abs. 2 EG?	206
(1) Keine Regelungslücke im Rechtsschutzsystem aufgrund Art. 230 Abs. 4 EG	207
(2) Keine Vergleichbarkeit mit „Tschernobyl-Entscheidung“ des EuGH	209
(3) Keine Anwendbarkeit aufgrund der Systematik	210
(4) Keine Anwendbarkeit aufgrund der Motive des Gemeinschaftsgesetzgebers	210
(5) Eigene Bewertung	211
c) Nichtigkeitsklage gem. Art. 230 Abs. 4 EG	212
(1) Probleme in der Zulässigkeit der Nichtigkeitsklage	212
(a) Zuständigkeit	212
(b) Klagegegenstand	213
(c) Klagebefugnis	213
(2) Probleme in der Begründetheit der Nichtigkeitsklage	214
(a) Allgemeines	214
(b) Besonderheiten bei Klage gegen Immunitätsaufhebungsbeschlüsse	215
d) Vorläufiger Rechtsschutz	215

2. Rechtsstellung der Fraktionen vor dem Europäischen Gerichtshof	216
a) Aktivlegitimation	216
(1) Ansicht des Europäischen Gerichtshofs	217
(2) Literaturansichten	218
(3) Stellungnahme	219
b) Passivlegitimation, insbesondere Rechtsschutz" gegen einen Fraktionsausschluss	220
(1) Erweiterung der Prozessfähigkeit der Fraktionen im Wege der richterlichen Rechtsfortbildung	222
(2) Stellungnahme	222
C. Zusammenfassung der Rechtsschutzmöglichkeiten	223
Ergebnisse der Arbeit	225
	I'
Anhänge	229
A. Anlage I	229
B. Anlage II	230
C. Anlage III	231
Literaturverzeichnis	233